Hilfsmittel gegen Knochenkrebs:

Agaricus blazei murill:
ABM zeigt im Tierversuch bei Mäusen eine hemmende Wirkung auf Sarkome (Knochenkrebs)[1]

Ling Zhi, japanisch Reishi, der glänzende Lackporling:
erhöhter Zelltod von metastatischen Lungenkrebszellen und Sarkomen.[2]

CoD Tee:
CoD Tee ist eine Mischung chinesischer und südamerikanischer Pflanzen. Der Tee besteht aus den zwei in der Naturmedizin bekannten Substanzen ***Uncaria tomentosa (75%) bzw. Tabebuia avellanedae (5%) und aus Mentha piperita (10%), Sylibum marianum (6%), Taraxacum officinalis (3%), Arctium lappa (1%).*** Begründer der CoD Therapie ist der weit über seine Landesgrenzen hinaus bekannte Prof. Dr. Thomas David aus Ungarn. In Untersuchungen konnte er aufzeigen, dass CoD Tee bei 9 Krebsarten das Wachstum von Krebszellen bremst oder blockiert. Diese waren: nicht-kleinzelliges Adenokarzinom der Lunge, Adenokarzinom der Brust, Magen und Mastdarmkarzinom, ***Osteosarkom,*** non-Hodgkin - Lymphoma, Prostatakrebs und Melanom (Literaturangaben unter www.codtea.net). Wichtig ist zu erwähnen, dass der Tee in einem ganzheitlichen Regime gegeben wird, dem TCM CoD TM System, zu dem auch ein Ernährungsplan gehört und oral und intravenös verabreichte Vitamine (z.B. Hochdosis Vitamin C). Zusätzliche Entgiftungsmaßnahmen sorgen für eine Entsäuerung und Verschiebung des Blut-PH-Wertes. Der CoD Tee hat in randomisierten Studien seine Wirkungen aufzeigen können. Prof. David ist in Ungarn übrigens sehr bekannt, weil er eine eigene TV-Show hat in welcher er seit vielen Jahren jede Woche geheilte Fälle vorstellt. Darüber hinaus gibt es einen „Club der Geheilten“ in welchem ebenso unglaubliche Fälle dokumentiert sind. Prof. David sagt auch nicht einfach, dass Krebspatienten den CoD Tee trinken sollen und damit werden sie schon gesund, sondern sieht den Tee als einen Teil seines Behandlungsschemas, in dem er viel Wert auf Ernährung, Entgiftung und notwendige Lebensänderungen legt. legt.[3]

Warnung vor Aspartam:
Die Ergebnisse der aktuellen Aspartam-Studie zeigten nun Folgendes: Schon eine Dose Diät-Limo von 355 ml am Tag führt – verglichen mit Kontrollpersonen, die keine Diät-Limos tranken – zu

- einem um 102 Prozent höheren Risiko für multiple Myelome (Knochenmarkskrebs) bei Männern.[4]

Ab einer Diät-Limo pro Tag steigt die Krebsgefahr:
Die Ergebnisse der aktuellen Aspartam-Studie zeigten nun Folgendes: Schon eine Dose Diät-Limo von 355 ml am Tag führt – verglichen mit Kontrollpersonen, die keine Diät-Limos tranken – zu einem um 102 Prozent höheren Risiko für multiple Myelome (Knochenmarkskrebs) bei Männern.[5]

---

[1] Meyer, Ralf: Chronisch gesund, 171
[2] Meyer, Ralf: Chronisch gesund, 171
[3] Hirneise: Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe, 2008, S. 700f.
[4] http://www.zentrum-der-gesundheit.de/aspartam-krebs-ia.html
[5] https://www.zentrum-der-gesundheit.de/aspartam-krebs-ia.html#toc-softdrinks-erhohen-krebsrisiko